

MEDIENMITTEILUNG, 22. Dezember 2017

Svizra27: Grosser Rückhalt in der Nordwestschweiz

Eine identitätsstiftende Auseinandersetzung mit den verschiedenen Facetten der Arbeitswelt: Die Svizra27 erhält grossen Rückhalt aus der Wirtschaft in der Nordwestschweiz. Das umfassende Motto "Mensch – Arbeit – Zusammenhalt" findet guten Anklang.

Nach der Vereinsgründung im Februar 2017 wurde die Erarbeitung eines Grundkonzeptes in Auftrag gegeben. Das Grundkonzept zeigt die Schritte und Phasen bis zur möglichen Landesausstellung in einem Materplan 2017 bis 2027: Phase I, Grundkonzept (bis Juli 2017); Phase II, Informations- und Akquisephase (bis Juli 2018); Phase III, Inhaltliches Grobkonzept (bis September 2019); Phase IV Bewerbungsdossier (bis März 2020); Phase V, Machbarkeitsstudie (bis Dezember 2021) und Phase VI, Planung, Umsetzung und Durchführung der Svizra27 (2022 bis 2027).

Das Projekt Svizra27 befindet sich aktuell in der Phase zwei von insgesamt sechs Phasen. „Ziel der Phase II ist es, dass wir alle Gewerbe- und Wirtschaftsverbände der Nordwestschweizer Kantone für das Projekt ideell und finanziell begeistern können“, so Kurt Schmid Präsident von Svizra27. Neben den nationalen Wirtschafts- und Gewerbeverbänden wurden sämtliche Verbände in den Kantonen Basel-Land, Basel-Stadt und Solothurn besucht. „Wir haben ohne Vorbehalte von allen kantonalen Gewerbe- und Wirtschaftsverbänden positive Rückmeldungen erhalten. Einige haben uns bereits verbindlich die ideelle wie auch finanzielle Unterstützung zugesagt, einzelne benötigen dazu noch einen Verbandsbeschluss“, so Kurt Schmid weiter.

Das Projekt Svizra27 ist in Aargauer Wirtschaftskreisen entstanden und entwickelt sich fortgehend zum Landesausstellungsprojekt der Nordwestschweiz. „Sobald wir von allen Gewerbe- und Wirtschaftsverbänden der Nordwestschweizer Kantone ideelle und finanzielle Zusagen erhalten haben, möchten wir die jeweiligen Kantonsregierungen gemeinsam für Svizra27 begeistern“. Finanzielles Ziel der Phase II ist die Akquise von insgesamt CHF 1.5 Millionen, damit ab der zweiten Jahreshälfte 2018 mit der Ausarbeitung des Inhaltes innerhalb der Phase III gestartet werden kann. Ein Grossteil der Finanzierung der nächsten Phase soll wiederum aus der Wirtschaft erfolgen und weiterhin sollen keine Steuergelder für die Phasen III und IV eingesetzt werden.

Ausbau des Projektes – geografisch und inhaltlich

Mit dem Start der Phase III im August 2018 wird auch der Verein und Vorstand auf die Nordwestschweiz ausgeweitet. „Mit der Erstellung des Grundkonzeptes geben wir einzig die Primäridee vor“, so Kurt Schmid. Innerhalb von verschiedenen Erlebnis-Satelliten soll die Arbeitswelt, eingebettet im Motto "Mensch – Arbeit – Zusammenhalt", dargestellt werden.

Ein Erlebnis-Satellit fasst zu einem bestimmten Hauptthema verschiedene Teilbereiche der Arbeitswelt zusammen. Aktuell bilden fünf Erlebnis-Satelliten den thematischen Inhalt ab. Es sind dies die Erlebnis-Satelliten Unternehmen, Menschen, Energie, Mobilität und Daten. Darunter zusammengefasst werden die verschiedenen Bereiche der Arbeitswelt wie am Erlebnis-Satellit Unternehmen dargestellt, das duale Bildungssystem, die Mitarbeitenden, die Unternehmenskultur, die Swissness, das Gesundheitsmanagement oder auch die Tatsache, dass viele Berufe verschwinden und neue dazukommen. „Ziel ist es, dass innerhalb der Phase III Inhalte und Darstellungsformen zur definierten Primäridee erarbeitet werden können. Sobald wir die Phase II erfolgreich abgeschlossen haben, möchten wir die verschiedenen Partner für eine nächste Landesausstellung, in das Entwickeln der Inhalte miteinbeziehen“, fügt Kurt Schmid weiter an. Die Phase II beinhaltet Grundlagenarbeit, welche zeitlich aufwendig, aber als Basis für zukünftige inhaltliche und gestalterische Prozesse sehr wichtig ist.

Weitere Informationen zu Svizra27 findet man unter www.svizra27.ch.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an:

Kurt Schmid, Präsident Svizra27, Telefon +41 79 700 10 40

Marco Canonica, Konzeptbeauftragter Svizra27, Telefon +41 79 218 13 01

Verein Svizra27

Eine Gruppierung von Aargauerinnen und Aargauern, unterstützt von Persönlichkeiten aus der Aargauer Wirtschaft, setzt sich für eine Landesausstellung 2027 in der Nordwestschweiz ein. Um die konzeptionellen Grundlagen für das Bewerbungsverfahren zu erarbeiten, wurde der Trägerverein Svizra27 gegründet. Das Hauptziel von Svizra27 ist die identitätsstiftende Auseinandersetzung mit der Arbeitswelt. Folgende Personen gehören dem Vereinsvorstand an: Kurt Schmid, Lengnau (Präsident), Nationalrätin Sylvia Flückiger-Bäni, Schöffland (Vizepräsidentin), Daniel Knecht, Windisch (Vizepräsident), Nationalrat Thierry Burkart, Baden (Vizepräsident), Marco Canonica, Klingnau (Mitglied).